

TERMINE
02.11.2026**ZEIT**
09:00 - 16:15 Uhr
8 Unterrichtsstunden**ORT**
BBW-Leipzig-Gruppe
Tagungsräume
Universitätsstraße 2
04109 Leipzig**ZIELGRUPPE**
Pädagogische Fach- und
Führungskräfte in der Kinder- und
Jugendhilfe**REFERENTINNEN**
Daniela Zeidler, Dipl. Soz.päd. (FH),
Insoweit erfahrene Fachkraft nach
§8a SGB VIII**ANSPRECHPARTNER/IN**
Claudia Siegel
Tel.: 035207 843-50
E-Mail: info@diakademie.de**KOSTEN**
180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächs. Landtags
beschlossenen Haushaltes. Die
Veranstaltung findet in Kooperation mit der
EEB Sachsen statt

FACHSPEZ. FORTBILDUNG

Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen - professionelles Handeln in schwierigen Situationen

Oftmals gibt es im pädagogischen Alltag Momente, in denen das Verhalten von Kindern oder Jugendlichen pädagogische Fachkräfte an ihre Grenzen bringen. Zum einen kann herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen in ganz normalen Entwicklungsphasen auftauchen – zum anderen kann dieses Verhalten auch durch Lebenserschwerisse bedingt sein.

Wichtig ist hierbei zu verstehen, warum Kinder und Jugendliche so agieren und wie angemessen darauf reagiert werden kann – immer unter dem Gesichtspunkt der Wahrung des Kindeswohls.

Gerade eine angemessene pädagogische Reaktion zu finden, stellt Fachkräfte vor eine große Herausforderung. Was ist erlaubt, was ist nötig, wie schütze ich Beteiligte und am Ende mich selbst? Anhand von eingebrachten Fallbeispielen befasst sich diese Fortbildung unter anderem mit Ursachen und nachhaltig wirkenden Handlungsstrategien bei herausfordernden Verhalten.

■ Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen
- Herausfordernde Verhaltensweisen und Kindeswohlgefährdung
- Kreislauf professionellen Handelns
- Praktische Fallarbeit
- Teamabsprachen und Handlungsleitfäden - aus Vorfällen lernen und weitere verhindern

■ Hinweise

Gerne können Sie exemplarische Fälle aus Ihrer Berufspraxis mitbringen.

